

Hilfswerk zur Deutsch-Russisches Heiligen Alexandra e.V.



Der Bericht über den Besuch in St. Petersburg 09.10 - 15.10 2017

Das Deutsch - Russischer Hilfswerk Hl. Alexandra organisierte wieder in diesem Jahr für Gruppe von Jugendlichen eine Reise zum historischen Kulturzentrum von Russland - St. Petersburg. Es ist ein Programm im Rahmen des Projektes „Internationales Meeting 2017“

Zweck der Reise: Wissen bereichern und für diejenigen, die in Deutschland geboren wurden, mehr über die Kultur, Kunst, Literatur und Sprache zu erfahren. Sich in Verbindung mit den Gleichaltrigen Jugendlichen aus Russland zu setzen - für die gemeinsame Erweiterung, Entwicklung und Bereicherung der Werte, die von Vorfahren geschafft wurden. Die Reiseveranstalter haben ein Programm vorbereitet, der dieses Ziel beigetragen hat.

Die Ereignisse wurden so angeordnet, dass die Kinder über der kulturelle Erbe der Stadt an der Newa sehen und hören konnten.

Die Kinder wurden in einem Vorort von St. Petersburg untergebracht. Dort wurden sie von den Organisatoren des Treffens und russischen Jugendlichen herzlich begrüßt. Nach einer kurzen Pause haben die Kinder einen Spaziergang um das Zentrum gemacht, um zu ersten Eindrücke über die kulturellen Besonderheiten des Landes zu sammeln.

Die folgenden Tage waren mit Spaß-Aktivitäten gefüllt, für Kinder wurden Vorträge und Seminare über das kulturelle Erbe Russlands organisiert.

Es wurden Vorlesungen über russische Sprache und Literatur gehalten, in denen das richtige Sprechen und Schreiben den Jugendlichen beigebracht wurde. Man erzählte den Kindern über die kulturellen Traditionen der Völker Russlands und auf der Folklore der Völker im Nordwesten des Landes, wir sprachen von „das Bild der russischen Kunst“ und „Interpretationen eines Kunstwerks.“ Der Künstler erzählte den Kindern über den Platz „St. Petersburg Text in der russischen Kultur.“ Man hat Diskussionen über den Themen „kultureller Traditionen in der Kunst Russlands“ und „das künstlerische Bild im Dialog der Kulturen“ geführt.

Nicht weniger intensiv war das Tour-Programm der Kinder: sie bewunderten die Exponate und die Pracht der Eremitage - eines der größten und bedeutendsten Museen der Welt. Wir besuchten das Russische Museum und Michailowski-Palast, in dem die Studierenden in Forschungsaktivitäten beteiligt sind, und haben uns in das Michailowski Theater „Dornröschen“ angeschaut. Interessant waren die Besuche in Gatschina - Schloß, und die Peter-und-Paul-Festung mit seiner Kathedrale, die Grabstätte der Großherzogliche und das Gefängnis der Trubezkoy Bastion.

Die Jugendliche aus Leipzig kommunizierten mit den Gleichaltrigen aus St. Petersburg, führten gemeinsam Workshops, Diskussionen und Seminare zu aktuellen Themen für die Gegenwart.

Die Reise war sehr produktiv, das Ziel wurde erreicht. Die Jugendliche aus Leipzig hat ihr Wissen über die Kultur Russlands bereichert und hat viele Gemeinsamkeiten in den Kulturen von Deutschland und Russland gefunden.

Die Jugendliche aus Leipzig dankten die Organisatoren dieses Treffens, den Gastgeber und äußerten die Hoffnung für ein neues Treffen mit den St. Petersburg Kollegen in Leipzig.